

33-mal das Beste von Bonn

Zwölf Kilometer, viele Eindrücke: Neuer Rundgang der Hotelinitiative „Die Originale“

VON SEBASTIAN FLICK

BONN. Mit Beginn der Sommerferien startet auch die Urlaubszeit. Neben Reisen ans Meer oder in die Berge sind Städtetrips sehr beliebt - zum Beispiel nach Bonn. Im Jahr 2019 verzeichnete die Bundesstadt 1,75 Millionen Übernachtungen: „Das war ein Rekordjahr“, sagt Thomas von dem Bruch von der Rheinland Tourismus GmbH. Nach den einschneidenden Coronajahren befindet sich die Zahl der Hotelübernachtungen jetzt wieder deutlich im Aufwärtstrend. Bereits im vergangenen Jahr konnte mit einer Zahl von 1,64 Millionen Übernachtungen fast wieder ans Rekordjahr angeknüpft werden.

Für alle Touristen, aber auch Einheimische, die Bonn entdecken möchten, hat die Hotelkooperation „Die Originale“, ein Zusammenschluss von inhabergeführten Hotels aus Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis, gemeinsam mit der Rheinland Tourismus GmbH jetzt den Stadtrundgang „Best of Bonn“ entwickelt. Das Hauptmotiv für eine Reise nach Bonn ist Sightseeing. „Touristen möchten das städtische Flair mit Lage am Fluss erleben. Darauf haben wir bei der Erarbeitung des Stadtrundgangs besonders geachtet“, sagt von dem Bruch.

Der zu Fuß zu bewältigende Stadtrundgang verbindet auf einer Gesamtlänge von zwölf Kilometern insgesamt 33 Sehenswürdigkeiten Bonns, die laut der Hotelkooperation „Die Originale“ in drei Stunden besichtigt werden können. Umgerechnet bedeutet dies, dass man im Durchschnitt alle fünf Minuten eine Sehenswürdigkeit erlebt. „Die Dichte in der Innenstadt ist natürlich etwas größer“, sagt von dem Bruch. Den Erfahrungen von Rheinland Tourismus nach haben Touristen



Von links Philipp Seufert (Hotel Aigner), Christoph Silber-Bonz (Hotel Hangelar Sankt Augustin) mit Hund Maxwell, Johannes Jungwirth (Hotel Rheinland), Friederike Rempel (Hotel Collegium Leoninum), Angelika Dudziak (Hotel Hangelar), Thomas von dem Bruch von der Rheinland Tourismus GmbH und Sven Baden (Hotel Aigner) stellen am Bonner Rheinufer die Flyer für den neuen Stadtrundgang „Best of Bonn“ vor.

FOTO: FLICK

keine Scheu, längere Strecken zu Fuß zurückzulegen, vorausgesetzt, es sind Verweil- und Einkehrmöglichkeiten auf der Route vorhanden. Um den Rundgang attraktiver zu gestalten, bieten die der „Originale“ angeschlossenen Hotels eine Gästekarte an, die insgesamt 27 Ermäßigungen und Rabattaktionen für Kultur- und gastronomische Einrichtungen auf der Route bietet.

Bei der Erarbeitung des Stadtrundgangs habe man sich an den aktuellen Bedürfnissen der Reisenden orientiert, die individuell, überall und jederzeit ihren Stadtrundgang beginnen möchten und sich nicht mehr im Voraus auf einen bestimmten Rundgang und eine feste

Uhrzeit festlegen wollen. Darüber hinaus hebt sich „Best of Bonn“ laut eigener Aussage insofern von anderen Stadtrundgängen ab, als sich andere Anbieter in der Regel bei ihren Stadtrundgängen auf ein Thema fokussieren. „Es gibt bereits themengeführte Stadtrundgänge, aber es gibt keinen Stadtrundgang, auf dem man die wichtigsten Sehenswürdigkeiten Bonns auf einer Tour entdecken kann“, sagt von dem Bruch.

Die Tour kombiniere erstmals die wichtigsten touristischen Themenfelder Bonns auf einer Strecke. Der Rundgang startet am Alten Rathaus, führt zunächst durch die Innenstadt, über Poppelsdorf in die Süd-

stadt und über das ehemalige Bundesviertel nach Gronau. Von der Rheinaue aus geht es am Rheinufer entlang wieder zurück Richtung Innenstadt, wo der Stadtrundgang an der Universität endet. Die Route kann man sich mit allen dazugehörigen Informationen auf www.best-of-bonn.de herunterladen. Für Gäste ohne digitale Hilfsmittel gibt es zusätzlich ein Faltblatt, das bei den Partnerhotels der Originale ausliegt.

Weitere Anbieter von Stadtrundgängen sind die Bonn-Information, der Verein StadtReisen Bonn und das Stadtmuseum sowie zahlreiche private Anbieter.